



Das

Max Weber- Programm

bietet dir viele

Möglichkeiten!

Willst du interessante
Kontakte knüpfen?

Möchtest du dich
inspirieren lassen?

Willst du über dich
hinauswachsen?



DAS STIPENDIUM, DAS ZU DIR PASST

Weltoffen. Vernetzt.
Familia.



≈ 1.700

Stipendiatinnen und Stipendiaten gehören zum MWP.

≈ 120

Mentorinnen und Mentoren stehen unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten vor Ort beratend zur Seite.

≈ 400

Bewerberinnen und Bewerber nehmen wir jedes Jahr ins MWP auf.

> 310

Sprachkursstipendien vergeben wir pro Jahr.

Nicht nur Noten zählen. Sondern vor allem auch du als Person und deine Talente. Wir fördern mit dem Max Weber-Programm (MWP) begabte Studentinnen und Studenten an allen bayerischen Hochschulen. Mit vielfältigen Veranstaltungen, einer Bildungspauschale und einer finanziellen Unterstützung bei Auslandsaufenthalten. Egal welches Fach du studierst: Wir suchen junge Menschen, die interessiert und engagiert sind, über Fächergrenzen hinausdenken und sich in unserem Netzwerk einbringen wollen.

*Gehörst du
bald dazu?*

KATHARINA UND BJÖRN BERICHTEN VON IHREN ERFAHRUNGEN

„*Ich freue* mir viel mehr zu als früher“

Vormittags gemeinsam wissenschaftlich arbeiten, nachmittags wandern in den Bergen, Volleyball und Handball spielen: Die zweiwöchige Sommerakademie des Max Weber-Programms (MWP) mit rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem schweizerischen Bergdorf war genau Katharinas Ding. Die sportliche Medizinstudentin hat nicht nur viel Neues gelernt, sondern auch interessante Kontakte geknüpft und sogar Freundschaften geschlossen. Die [Sommerakademie](#) ist Katharina

besonders in Erinnerung geblieben, auch wenn die Stipendiatin bereits bei vielen Veranstaltungen des MWP dabei war. Sie hat an einem [Spanischkurs](#) in Málaga teilgenommen und diverse [Seminare](#) besucht. Anfang jeden Jahres ist Katharina beim [Neujahrsempfang](#) dabei. „Die Vielfalt der Veranstaltungen ist super. Mir gefällt, dass sie gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und auf die ideelle Förderung ausgelegt sind, das hat mir viel gebracht“, betont Katharina.

Im MWP haben Katharina (r.) und Sarah (Mitte – siehe Interview Seite 9) bereits viele interessante Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen.



BJÖRN HELLING

Stationen Geboren in Dresden · Abitur in Erlangen · Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger · Bachelor- und Masterstudium Soziale Arbeit in Nürnberg · Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Hochschule in Nürnberg

Sozialer Begleiter Björn arbeitet seit Jahren in der ambulanten Hilfe und als Mentor für Kinder und Jugendliche.

Sportler Björn ist Fußballer und Kletterer. Alles Sportarten, die man nicht allein ausübt, sondern mindestens zu zweit. Denn das Schöne neben der körperlichen Fitness ist für ihn das gemeinsame Erlebnis.

Ziel „Ich habe bei meiner ehrenamtlichen Arbeit immer versucht, jeden Menschen bestmöglich zu unterstützen. Über den Einzelfall hinaus ist es mir aber wichtig, Strukturen zu verbessern. Mein Wunsch ist es daher, die Sozialarbeit mit wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterzuentwickeln.“

KATHARINA SCHOBEL

Stationen Geboren in München · Abitur in München · Einjähriges Studium der chinesischen Kultur und Sprache in Taiwan · Studium der Humanmedizin in München

Sportlerin Bis zu 100 Kilo Gewichte – das Doppelte ihres Körpergewichts – kann Katharina stemmen. Neben Körperheben gehören noch Tanzen, Fahrradfahren und Wandern zu ihren sportlichen Leidenschaften.

Sprachtalent Katharina ist nicht nur in Englisch verhandlungssicher, sondern spricht zudem Rumänisch, Französisch und Chinesisch.

Ziel „Neben meinem Studium arbeite ich in einer Praxis für pränatale Diagnostik. Das ist ein Bereich, den ich sehr spannend finde und bei dem ich bleiben möchte. Ich überlege, zu promovieren und eine Karriere in der Wissenschaft anzustreben. Die Forschung interessiert mich, insbesondere aber die Lehre.“



Das Bouldern eröffnet Björn ebenso wie das Max Weber-Programm neue Perspektiven.

TOLLES NETZWERK

Der Austausch bei den Veranstaltungen, aber auch beim **Mentoring** war und ist prägend. „Durch die Gespräche mit Menschen, die für ihr Thema brennen, komme ich auf neue Ideen und traue mir einfach mehr zu als früher“, sagt Katharina. So überlegt sie etwa, an der Universität Oxford oder Edinburgh zu promovieren und anschließend als Wissenschaftlerin zu arbeiten. Pläne, die sie ohne den Austausch mit den anderen Stipendiatinnen und Stipendiaten und ihrem Mentor, einem erfahrenen Mediziner, vielleicht nicht entwickelt hätte. „Ganz ehrlich?“, schmunzelt die Studentin bei der Frage, welche Erwartungen sie an das Förderprogramm hatte. „Am Anfang dachte ich, das MWP sei ein ‚Streberverein‘. Aber das ist es überhaupt nicht. Ich habe hier viele inspirierende Menschen kennengelernt, die mich persönlich wirklich weitergebracht haben.“ ▶

Sei
dabei!



Kompetenzen stärken

Ideen entwickeln

● Stipendiaten aktiv!

Du möchtest deine Ideen aktiv bei uns einbringen? Zum Beispiel einen Vortrag an deiner Hochschule oder eine Exkursion ins Ausland für deine Mitstipendiatinnen und Mitstipendiaten organisieren? Fast alles ist möglich. Wir unterstützen dich bei deinem Vorhaben organisatorisch und finanziell.

Finanzielle Förderung

● Bildungspauschale

Neben unserer ideellen Förderung unterstützen wir dich mit einer Bildungspauschale von 1.290 Euro pro Semester. Unabhängig von deinem Einkommen oder dem deiner Eltern. Du kannst frei entscheiden, wofür du das Geld verwendest.

Von Erfahrung profitieren

● Mentoring

Welche Studienschwerpunkte soll ich setzen? Soll ich ein Auslandssemester planen? Wie geht es nach dem Studium weiter? Wichtige Entscheidungen kannst du mit unseren Mentorinnen und Mentoren besprechen. Das sind in der Regel Professorinnen und Professoren an deiner Hochschule. Sie beraten dich ganz individuell.



Seminare

Präsentieren und moderieren, sich in Besprechungen durchsetzen und Konflikte managen: In unseren Softskill-Seminaren verbesserst du deine kommunikativen und organisatorischen Fähigkeiten. Bei unseren Kontaktseminaren lernst du Personen aus der Wirtschaft kennen und trainierst Bewerbungsgespräche.

Max Weber-Foren

Neujahrsempfang, Sommerfest und Max Weber-Tag: Bei diesen eintägigen Veranstaltungen steht das Netzwerken im Fokus. Hier kannst du Tipps rund um Studium und Beruf austauschen und Freundschaften pflegen.

Netzwerk gestalten

Max Weber-Programm



Auslandsförderung

Es zieht dich nach Istanbul oder Helsinki, Singapur oder Vancouver? Für deinen Auslandsaufenthalt erhältst du von uns einen finanziellen Zuschuss. Denn der Einblick in eine andere Lebenswelt erweitert den eigenen Horizont. Das wollen wir fördern. ▶ S. 9

Neue Perspektiven entdecken

Sommerakademie

Ob Quantenphysik, Netflix oder Protestkunst: In unseren Sommerakademien kannst du interdisziplinär an spannenden Forschungsthemen arbeiten und neue Perspektiven gewinnen. Unter den rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kannst du interessante Kontakte knüpfen und vertiefen. Zeit für gemeinsame Aktivitäten ist selbstverständlich eingeplant.

Sprachkurse

Im Frühjahr und Sommer kannst du an drei- bis vierwöchigen Sprachkursen teilnehmen. Du lernst nicht nur neue Vokabeln, sondern entdeckst auch wunderschöne Orte und lernst neue Menschen kennen. Nicht zuletzt durch den Aufenthalt in einer Gastfamilie.

Forschung vor Ort

Du möchtest Erfahrungen in der Forschung sammeln? Wir unterstützen dich bei kürzeren Forschungsaufenthalten und Kongressreisen. In Deutschland und im Ausland.



Am Anfang dachte Katharina, das MWP sei ein „Streberverein“. Heute weiß sie: „Das ist es überhaupt nicht!“

ÜBER DEN FACHLICHEN TELLERRAND HINAUSSCHAUEN

Ähnliche Erfahrungen hat Björn gemacht. Dass er es ins MWP schaffte, zeigte ihm, dass es sich lohnt, mutig zu sein und etwas zu wagen, von dem man zunächst nicht glaubt, dass man es schaffen wird. Diese Erkenntnis begleitet ihn seit der Aufnahme ins MWP und hat sein Vertrauen in sich selbst gestärkt.

Wegen seines ehrenamtlichen Engagements und seiner sportlichen Aktivitäten hatte Björn nur für ausgewählte Veranstaltungen des MWP Zeit. Das war jedoch kein Problem. „Diese Veranstaltungen und die weiteren Angebote sind ein Kann, aber kein Muss. Jeder macht, was ihn interessiert und was seine Zeit zulässt“, erklärt er. Auch ihm ist wie Katharina eine der [Sommerakademien](#) besonders in Erinnerung geblieben. „Es gab viele interessante Vorträge und Diskussionsrunden. Abends sind wir gemeinsam

bouldern gegangen, das hat in der Gemeinschaft viel Spaß gemacht“, sagt er. Durch den Austausch mit ganz unterschiedlichen Studentinnen und Studenten hat er immer wieder auch über den eigenen Studiengang „Soziale Arbeit“ hinausgeschaut. Das hat sein Interesse für andere Disziplinen geweckt. Beispielsweise hat er bei einem Forschungsprojekt an seiner Hochschule mitgearbeitet, in dem sozialwissenschaftliche Textanalysen mit Machine Learning verknüpft wurden. „Das hätte mich vor dem MWP eventuell gar nicht interessiert. Aber es war super spannend“, sagt er heute. So entstand sein Wunsch, in einem Bereich zu arbeiten, in dem mehrere Disziplinen zusammenkommen. „Ich will mir wie beim MWP auch im Beruf den Blick über den fachlichen Tellerrand bewahren“, sagt er. •

INTERVIEW MIT SARAH YAZICI

Wir fördern deinen Auslandsaufenthalt

Zwei Fragen an Sarah Yazici, Medizinstudentin an der Technischen Universität München, die während des Max Weber-Programms vier Monate in Istanbul studierte.



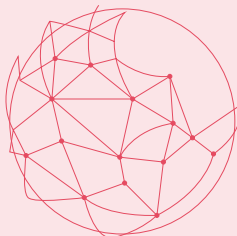
Warum Istanbul?

Mein Vater stammt aus der Türkei, unser letzter Familienurlaub in der Türkei liegt aber viele Jahre zurück. Diesen Teil meiner Herkunft wollte ich besser kennenlernen. Ich habe mich in Istanbul sofort heimisch gefühlt und gemerkt: Hier passe ich gut rein. Sehr gefreut hat mich auch, dass ich in meiner Klasse sofort aufgenommen wurde, obwohl ich die einzige Ausländerin war, die kein Türkisch konnte. Gleich am ersten Tag habe ich mich wohlgeföhlt. Ein Assistenzarzt hat mich ab und an zu seiner Familie zum Tee eingeladen, und dort habe ich die sprichwörtliche Gastfreundschaft kennengelernt.

“ Die unglaubliche Dynamik und Vielfalt der Megacity mit knapp 16 Millionen Einwohnern hat mich beeindruckt. Man lernt, dass nicht alles selbstverständlich ist, was man von zu Hause kennt.“

Würdest du Kommilitoninnen und Kommilitonen raten, während des Studiums ins Ausland zu gehen?

Auf jeden Fall! Man muss keine Angst haben, ein Semester zu verlieren. Es ist eine einmalige Chance, während des Studiums in den Alltag eines anderen Landes eintauchen zu können. Ich habe nicht nur fachlich eine spannende Zeit an der Universität in Istanbul erlebt, sondern den Alltag in der Türkei und das Land für mich entdeckt. Alles in allem habe ich durch meinen Auslandsaufenthalt unglaublich viel gewonnen: akademisch, kulturell und persönlich. •



≈ 40

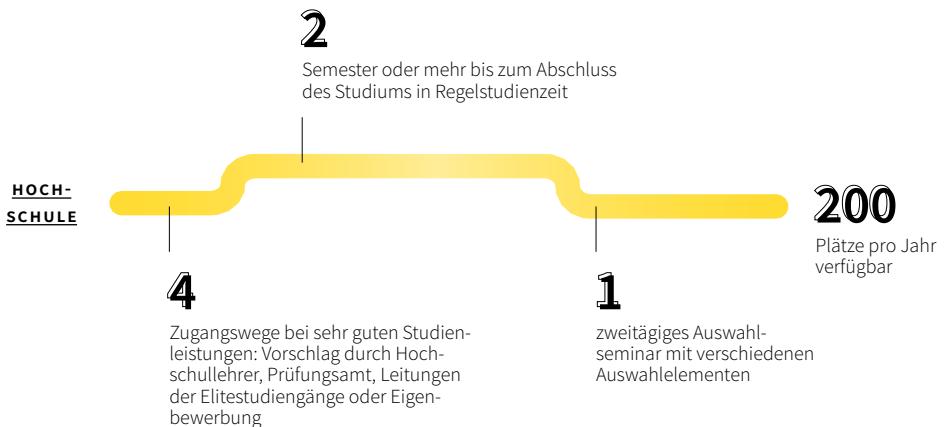
Länder pro Jahr bereisen unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Unterstützung des MWFP zu Forschungs- und Studienzwecken.

● WÄHREND DES STUDIUMS

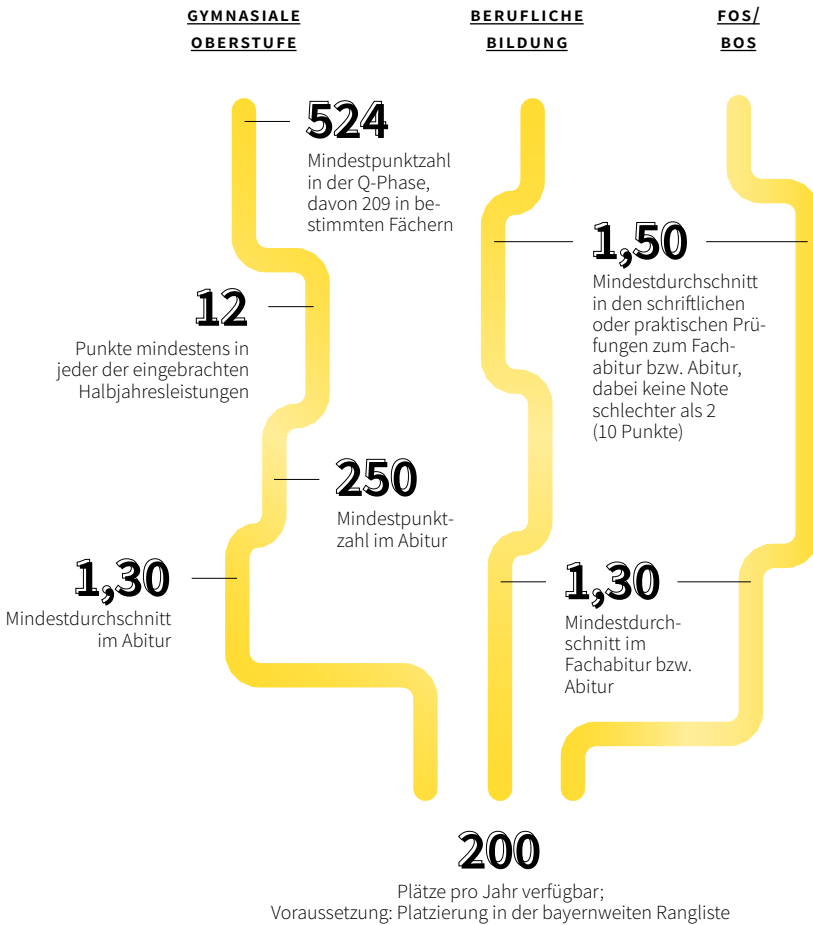
Du studierst mindestens im dritten Semester an einer bayerischen Hochschule? *Möglichkeit 1:* Du kannst dich selbst für das MWP bewerben. Wie? Ganz einfach: Unterlagen einsenden und Bewerbungsbogen ausfüllen. *Möglichkeit 2:* Eine Hochschullehrerin oder ein Hochschullehrer, die Leitung eines Elitestudiengangs oder das Prüfungsamt schlägt dich für das MWP vor.

Nach einer internen Vorauswahl laden wir dich zu einem zweitägigen Auswahlseminar mit Gruppenrunden und Einzelgesprächen ein. Neben fachlichen Leistungen achten wir insbesondere auf gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Alles zu den Voraussetzungen und zum Verfahren findest du auf:

www.elitenetzwerk.bayern.de/aus-dem-studium-zum-stipendium



Vergewissert?
viele Wege führen ins MWP.



● NACH DER SCHULE

Du hast dein sehr gutes bayerisches Abitur in der Tasche? Ob Gymnasium oder Berufliche Oberschule: Mit einer Abiturnote von mindestens 1,30 schlägt dich die Schulleitung für das MWP vor. Du wirst dann zur sogenannten MB-Prüfung ein-

geladen. Diese Prüfung erfolgt mündlich. Hier kannst du mit deinem Wissen und Transferdenken punkten. Alles zu den Voraussetzungen und zum Verfahren findest du auf:

www.elitenetzwerk.bayern.de/von-der-schule-zum-stipendium

KATHARINA UND BJÖRN ERZÄHLEN VON IHREM WEG INS MWP

„Jeder hat eine *Chance*“

Die E-Mail vom Prüfungsamt seiner Technischen Hochschule überraschte Björn. Wegen seiner guten Noten könnte er für das Max Weber-Programm (MWP) vorgeschlagen werden, stand in der E-Mail. „Damit hatte ich nicht gerechnet“, erinnert sich Björn und ergänzt: „Ich dachte, gefördert würden nur Studierende der klassischen Fächer wie Jura, Medizin und Naturwissenschaften, die gleich nach dem Abitur mit dem Studium begonnen haben.“ Björn dagegen studierte „Soziale Arbeit“ und hatte nach der Schule zunächst eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger absolviert.

BJÖRN ÜBERZEUGTE ALS ENGAGIERTER ZUHÖRER

Gerne nahm er das Angebot an, für das MWP vorgeschlagen zu werden, und reichte seine Bewerbung ein. Zum anschließenden Auswahlwochenende in Augsburg fuhr er mit dem Rad gemeinsam mit seinem Vater. „Ich wollte das Wochenende mit einer Fahrradtour verbinden, um mich nicht mit dem Gedanken unter Druck zu setzen, dass es unbedingt klappen muss“, erklärt er. An dem Wochenende nahmen rund 50 Studentinnen und Studenten aus ganz Bayern teil. „Mein erster Gedanke war: Wie soll ich das schaffen?“, erinnert er sich. Neugierig ließ er sich aber auf die Diskussionen in Kleingruppen und die zwei Einzelgespräche ein. Alle Bewerberinnen und Bewerber hielten Kurzvorträge zu einem selbst gewählten Thema, das anschließend diskutiert wurde. Hier brachte sich Björn als aktiver Zuhörer und engagierter Impulsgeber ein. Bei den Einzel-

Den Mut haben, sich Herausforderungen zu stellen und auf die eigenen Stärken zu vertrauen – das ist es, was Björn weitergeben möchte.



gesprächen punktete er durch sein Fachwissen und sein gesellschaftliches Engagement. Björn arbeitet zu dieser Zeit ehrenamtlich in einer Wohngruppe für minderjährige Flüchtlinge. Aber auch für seinen Praxisbezug, den er durch seine Ausbildung gewonnen hatte, interessierte sich die Auswahlkommission. Eine Woche später lag der Brief mit der Aufnahmezusage ins MWP im Briefkasten. „Ich habe mich super gefreut“, erinnert er sich. „Das hat mir gezeigt: Auch mit einem im klassischen Sinne nicht ganz geradlinigen Bildungsweg hat man die Chance auf ein Stipendium.“

„*Ich dachte, gefördert würden nur Studierende der klassischen Fächer, die gleich nach dem Abitur mit dem Studium begonnen haben.*“



KATHARINA IST EINE EHRGEIZIGE FROHNATUR

Katharina dagegen wurde gleich nach ihrem Abitur, das sie mit einer Note von 1,0 abschloss, automatisch von ihrer Schule für das MWP vorgeschlagen. Bei der eintägigen MB-Prüfung glänzte sie nicht nur in allen fünf Fächern, sondern auch durch ihre Kreativität und ihr problemlösendes Denken. „Vielleicht auch, weil ich alles im Leben aktiv und vor allem mit Freude angehe“, sagt die Medizinstudentin, deren Motto lautet: Das Leben wird nicht einfacher, wenn man schlecht drauf ist. Zur guten Laune gesellt sich ihr Ehrgeiz. „Ich habe früh erkannt: Wenn man hart arbeitet, erreicht man seine Ziele“, sagt sie. Ihre Eltern haben es ihr vorgelebt. Der Vater kam Ende der 1980er-Jahre aus Rumänien nach Deutschland. Seinen Schulabschluss, der in Deutschland nicht anerkannt wurde, musste er zunächst nachholen. Die Mutter folgte ihm einige Jahre

später nach. Ihr Medizinstudium wurde erst anerkannt, nachdem sie als Krankenschwester gearbeitet und Zusatzkurse absolviert hatte. Den Leistungswillen ihrer Eltern hat Katharina übernommen. Das zeigt sich etwa an ihrem sportlichen Ehrgeiz: Während ihrer Schulzeit hat sie als Leichtathletin an den Münchner und Bayerischen Meisterschaften teilgenommen. Als kurze Zeit nach der Prüfung die Zusage für das MWP kam, bereitete Katharina gerade ihren Aufenthalt in Taiwan vor, wo sie ein Jahr lang chinesische Kultur und Sprache studieren wollte. Diesen Plan behielt sie bei und begann die Förderung anschließend mit dem Medizinstudium in München. „Das war problemlos möglich“, sagt sie. Und ergänzt: „Ich bin glücklich, dass alles genau so gelaufen ist.“ •

DAS MAX WEBER-PROGRAMM DES FREISTAATS BAYERN

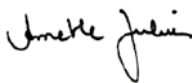
Gemeinsam Zukunft gestalten

**STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN
VOLKES E. V.**

www.studienstiftung.de

„Leistung, Initiative, Verantwortung: Unter diesem Motto fördert die Studienstiftung des deutschen Volkes als größtes und ältestes deutsches Begabtenförderungswerk junge begabte Menschen, die über den eigenen Horizont hinausblicken, neue Ideen entwickeln und sich tatkräftig für andere einsetzen.“

Seit über 15 Jahren verbindet uns mit dem Freistaat Bayern eine starke Partnerschaft. Wir freuen uns, das Max Weber-Programm für Studierende für den Freistaat Bayern durchzuführen. Unter unserem Dach befasst sich das Max Weber-Team mit allen Anliegen rund um die Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten persönlich und individuell – ob bei Fragen zu Auslandszuschüssen, Anliegen bei der Studienorganisation oder Ideen für eine Exkursion.“



*„Über den eigenen Horizont
hinausschauen und sich
für andere einsetzen: Dabei
möchten wir Sie begleiten
und fördern!“*

DR. ANNETTE JULIUS

Generalsekretärin der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.



*„Wir brauchen vielseitig
interessierte, engagierte
junge Menschen, um
unsere Zukunft zu gestalten.
Wir brauchen Sie!“*

BERND SIBLER

Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

ELITENETZWERK BAYERN
www.elitenetzwerk.bayern.de

„Ich bin der Überzeugung: Nur wer sich den großen Herausforderungen der Zukunft stellt, wird Zukunft gestalten können. Dazu braucht es vielseitig interessierte, engagierte junge Menschen mit Kreativität, Leidenschaft, Offenheit, Mut und Experimentierfreude – und einen Raum dafür: das Elitenetzwerk Bayern.

Das weltanschaulich, politisch und kirchlich unabhängige Max Weber-Programm ist dabei

nur einer unserer fünf Förderbausteine im Elitenetzwerk Bayern. Studierende unterstützen wir über das Max Weber-Programm hinaus auch mit besonderen Studiengängen, genauso wie wir auch Promovierende und Nachwuchsforscherinnen und -forscher mit bestmöglichen Studien- und Forschungsbedingungen fördern.“

A handwritten signature in black ink that reads "Bernd Sibler". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Wir sind für
dich da.

Frag uns!

DU HAST FRAGEN ZUR HOCHSCHULAUSWAHL?

Das Max Weber-Team antwortet:

T 0228 82096-586

E mwp@studienstiftung.de

DU SUCHST DIE FAQ?

Hier findest du die Antworten:

W www.elitenetzwerk.bayern.de/faqs



DU HAST FRAGEN ZUR MB-PRÜFUNG?

Die MB-Dienststellen in Bayern
antworten:

W www.km.bayern.de/mb-dienststellen

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Salvatorstraße 2, 80333 München - **Text und Redaktion:** Gitta Rohling, tech-talks.de, Geschäftsstelle des Elitenetzwerks Bayern - **Bilder:** Juli Eberle, majuniundich.de, ausgenommen: Matthias Deininger für HUMOR HILFT HEILEN, S. 2-3, Florian Freund, S. 6, Konstantin Neureither, S. 7, Eberhard Schorr, S. 14, StMWK, S. 15 - **Gestaltung:** edlundsepp Gestaltungsgesellschaft, München - **Druck:** Druckerei Walch - **Gedruckt auf:** umweltzertifiziertem Papier (FSC-Mix) - **Stand:** März 2020

Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren. Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.